

Verwaltungsratsvorsitzender

An die  
Mitglieder  
des Studierendenparlamentes

Datum: 28.04.2010  
Diktatzeichen: VR/Bä  
Telefon: (03834) 86 17 00  
Telefax: (03834) 86 17 02  
e-mail: info@studentenwerk-greifswald.de  
Internet: www.studentenwerk-greifswald.de

**Bericht Sachstand Studentenwerk TOP 5**

Sehr geehrter Herr Präsident, werte Mitglieder des Parlamentes,

gerne komme ich eurem Wunsch eines Berichtes zum Sachstand des Studentenwerkes Greifswald nach.

Auf seiner Sitzung vom 25.02.2010 wurde der Verwaltungsrat über folgende Punkte durch die Geschäftsführerin informiert:

1. Wohnheimneubau Fleischerwiese:  
Beginn der Bauanlaufberatung fand am 03.03.2010 statt, die Grundsteinlegung 14 Tage später. Insgesamt werden 2 Häuser mit insgesamt 66 Plätzen gebaut. Die Vermietung der neuen Zimmer ist zum Wintersemester 2010/2011 vorgesehen.
2. Mensaneubau Campus Beitzplatz:  
Die Grundsteinlegung ist im Spätsommer/ Herbst 2010 geplant. Die Fertigstellung der Mensa ist für Ende 2011/ Anfang 2012 geplant.
3. Umbau Mensa am Wall:  
Beginn der Maßnahme am 15.03.2010 mit dem Einbau des Fahrstuhls. Im April wird dem Austausch der Fenster des gesamten Gebäudes begonnen werden. Die Neugestaltung der Terrasse vor der Cafeteria ist für den August/ September 2010 geplant.

Der Kanzler der Universität Greifswald wurde in den Vorstand des Studentenwerkes gewählt und wird den Vorsitz des Vorstandes übernehmen.

Die Geschäftsführerin hat eigenmächtig den Vertrag zur Kulturförderung mit den AStEn Greifswald, Neubrandenburg und Stralsund gekündigt und eine Satzung zur Kultur- und Sozialförderung erstellt. Diese wurde vom Verwaltungsrat der vorliegenden Form abgelehnt, das Vorgehen der Geschäftsführerin kritisiert. Derzeit wird ein neuer Entwurf diskutiert. Bis auf Weiteres wird durch das Studentenwerk keine Kulturförderung stattfinden, da nach Auffassung der Geschäftsführerin eine rechtliche Grundlage fehlt.

Außerdem stand die Erhöhung der Mieten in den Wohnheimen des Studentenwerkes zur Diskussion.

Der Antrag war bereits Ende des vergangenen Jahres durch die Geschäftsführerin eingebracht worden, dort aber auf Grund von fehlender Unterlagen nur Beratend behandelt worden. Auf der letzten Sitzung stellte die Geschäftsführerin jedes Wohnheim an Hand der Wohnheimbeschreibungen des Standortes, des baulichen Zustandes, erfolgter und zu planender Sanierungen und der Eigentumsverhältnisse. Zu dem stellte sie erneut in den Vordergrund, dass es für die Sanierung der Wohnheime seit 2003 keine Landesförderung mehr gibt. Die Mieten werden in Stralsund und Neubrandenburg zum 01.09.2010 und in Greifswald zum 01.10.2010

erhöht. Die Erhöhung ist abhängig von Wohnform und Größe des Zimmers. Dadurch entsteht folgende Spanne für die Wohnheime:

Wohnheim	Erhöhung in €
Makarenkostraße	2 - 3
Schollstraße	7 - 10
Ernst-Thälmann-Ring	2 - 4
Fleischerwiese	10 - 17
W.-Holtz-Straße	14 - 15
Max-Kade-Haus	10 - 20
Brodaer Straße (Neubrandenburg)	2 - 6
Holzhausen (Stralsund)	9 - 12

Der Verwaltungsrat stimmte dem Antrag mit 8 – 0 – 3 Stimmen einstimmig zu.

Auf der kommenden Sitzung wird erneut die Richtlinie/ die Satzung zur Kulturförderung im Fokus stehen.

Für Nachfragen stehe ich euch gerne auf der Sitzung zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Bätz